

Meine persönlichen Rheingeschichten

Von Luca Mathilda Nellessen

Als meine Familie und ich vor 8 Jahren hierher gezogen sind, wollten meine Eltern ursprünglich in die Nähe meiner Großeltern nach Rhöndorf ziehen. Das kleine Städtchen mit seinen Fachwerkhäuschen und dem direkten Anschluss an die Weinberge schien meinen Eltern perfekt, um mich und meine zwei Geschwister aufzuziehen, doch leider haben wir kein Haus gefunden und so sind wir ein paar Kilometer weiter im schönen Selhof unterkommen. Mit seinem Wald und dem Rhein direkt vor der Haustür schien es uns ein guter Kompromiss zu sein dorthin zu ziehen.

Gerade an meine frühe Kindheit, also so mit sechs sieben Jahren, habe ich viele Erinnerung an verschiedene Erlebnisse am Rhein oder in den Weinbergen.

Da war zum Beispiel dieser eine Geburtstag vor ein paar Jahren ...

Es war strahlendes Mai-Wetter.

Die Sonne schien und die Vögel zwitscherten.

Zur Feier des Tages beschlossen wir an den Rhein zu radeln und dort am Ufer ein Picknick zu machen.

Das Rauschen des Flusses.

Die Schiffe und Möwen auf dem Wasser.

Meine Familie und ich auf unserer Picknickdecke.

Ruhige Stille.

Doch anscheinend fand ein Schwanenpaar unsere Picknickdecke sehr interessiert und beschloss, uns mit wildem Geschnatter einen Besuch abzustatten.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich keine Ahnung, dass Schwäne so etwas wie Zähne besitzen ... 😊

Ich weiß leider nicht mehr genau wie wir die Schwäne losgeworden sind, aber was ich weiß ist, dass wir unsere Picknickdecke behalten durften!!

Ich muss sagen in dem Moment war ich doch etwas verängstigt, doch jetzt denke ich gerne an diesen aufregenden Schwanen-Picknick Geburtstag zurück... 😊

Generell hat der Rhein für mich ein Gefühl von zu Hause.

Ein Gefühl von Aufregung, Entspannung und... Erleichterung ...

Er strahlt viele Gefühle für mich aus und auch wenn ich es momentan nicht so oft schaffen, ihn „besuchen“ zu gehen muss ich sagen, dass wenn man dann mal dort ist, es ein unfassbar schönes Gefühl ist auf einer der Bänke zu sitzen, Musik zu hören oder auch einfach die Stille zu genießen, die nur hin und wieder vom Schreien der Möwen oder einem vorbeiziehenden Schiff gestört wird, auf das glitzernde Wasser zu schauen oder die Insel Nonnenwerth und den Drachenfels zu betrachten.

Es ist wunderbar so dort zu sitzen und einfach mal für einen Moment los zu lassen...

Aber ich muss nicht unbedingt direkt am Rhein sein um dieses Gefühl von Geborgenheit zu bekommen, es reicht allein schon in das Rheintal hinab zu schauen, welches umsäumt von Bergen, Wiesen und Wäldern liegt. Und von wo aus könnte man das wohl besser als vom Ulanendenkmal in Rhöndorf. Zu den Zeiten wo der Hund meiner Großeltern noch gelebt hat, haben wir diesen kleinen Anstieg regelmäßig in Angriff genommen um dann diese wunderschöne Aussicht zu genießen.

Dort zu sitzen, eine Gänseblümchenkette zu flechten und mit der Aussicht gleich noch ein Eis essen zu gehen, ist ebenfalls ein unfassbar schönes Gefühl.

Einen noch besseren Blick hat man natürlich von dem berühmten Drachenfels selbst.

Wenn ich ehrlich bin war ich zwar nie wirklich begeistert davon wenn meine Eltern meinten, dass wir heute einen Ausflug zum Drachenfels machen, doch ins Besondere als ich noch etwas jünger war, war das Klettern auf der Ruine und der Drache, der als Puppentheater die Sage von seinem Kampf mit Siegfried für einen Euro erzählt, Motivation genug.

Jetzt ist, wie schon erwähnt, allein die Aussicht die Mühe wert.

Wenn man oben auf dem Plateau steht, kann man bei gutem Wetter bis nach Bonn oder sogar Köln gucken!!

Unten fließt gemächlich der Fluss, Möwen ziehen ihre Runden und im Hintergrund ragt die Ruine empor ...

Unbeschreiblich ...

Ich bin unglaublich dankbar dafür hier in dieser Umgebung aufwachsen zu dürfen, wo man nur ein paar Schritte tun muss und entweder mitten im Wald, in den Weinbergen oder eben am (nicht im :)) Rhein steht.

Ich hoffe, dass auch die Generationen nach uns dieses Gefühl erleben und genießen dürfen und, dass der Rhein nie seinen Charme verlieren wird...

Ich wünsche Ihnen allen noch einen wunderschönen Tag aber ich, ich gehe jetzt erstmal spazieren... :)